



Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Erwerb der Liegenschaft Bäckerei Sinaci (Parzelle Nr. 102)

Die Liegenschaft Bäckerei Sinaci/alte Migros an der Winterthurerstrasse 15 stand nach erfolgter Betriebsaufgabe zum Verkauf. Der Gemeinderat hat sich eingehend mit dem möglichen Erwerb durch die Gemeinde Sirnach befasst. Die Liegenschaft liegt direkt angrenzend an das Schulhaus Breite. Sie bietet sich idealerweise für eine allfällige zukünftige Erweiterung des Schulhauses Breite an. Auf einem Teil des Grundstückes befindet sich zudem bereits eine Zivilschutzanlage der Gemeinde. Zur Sicherung dieser langfristigen Entwicklungsreserve für die Schulanlagen Sirnach hat der Gemeinderat aus strategischer Überlegung beschlossen die Liegenschaft zu erwerben. Der Erwerb und die Eigentumsübertrag der Liegenschaft erfolgten am 20. September. Den Kauf in der Höhe von 1,4 Millionen Franken hat der Gemeinderat in seiner Kompetenz über das Landkreditkonto abgewickelt. Der Gemeinderat befasst sich demnächst mit der möglichen Zwischennutzung der Liegenschaft. Er wird dabei die Varianten «Verwendung für eigenen Bedarf der Gemeinde» oder «Fremdvermietung» prüfen. Zu gegebener Zeit wird er den Stimmbürgern die sich daraus ergebenden Anträge unterbreiten.

Rücktritt Jacqueline Kayser aus der Schulkommission

Nach 15 Jahren sehr engagierter und wertvoller Mitarbeit gab Jacqueline Kayser auf Ende Schuljahr 2016/17 ihren Rücktritt aus der Schulkommission bekannt. Sie will sich in Zukunft wieder vermehrt ihrer Familie und persönlichen Zielen widmen. Der Gemeinderat und die Schulkommission bedanken sich recht herzlich für ihre langjährige und zuverlässige Arbeit.

sion bekannt. Sie will sich in Zukunft wieder vermehrt ihrer Familie und persönlichen Zielen widmen. Der Gemeinderat und die Schulkommission bedanken sich recht herzlich für ihre langjährige und zuverlässige Arbeit.

Ankündigung Ersatzwahl vom 12. Februar 2017

Die Ersatzwahl für die Schulkommission wurde durch den Gemeinderat auf den 12. Februar 2017 festgelegt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 21. Mai 2017 statt. Formulare für entsprechende Wahlvorschläge können ab sofort bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Vergabe Baumeisterarbeiten Verbreiterung Murgbrücke (Spange Hofen)

Aufgrund des Projektes «Spange Hofen plus» ist die Verbreiterung der Murgbrücke (Erschliessung Ebnet) vorgesehen. Durch das Ingenieurbüro BHA aus Sirnach wurde ein Submissionsverfahren durchgeführt. Der Gemeinderat hat die Baumeisterarbeiten zum Gesamtpreis von 339 120.85 Franken (inklusive MwSt.) an die Firma Lerch AG aus Winterthur vergeben.

Kanalisationsvergrößerung Butzenloo

Der Gemeinderat hat die Tiefbauarbeiten für die Kanalisationsvergrößerung Butzenloo in Sirnach zum Gesamtpreis von 95 688.05 Franken (inklusive MwSt.) an die Firma Toldo AG aus Busswil vergeben. Diese Kanalisationsvergrößerung konnte um ein Jahr vorgezogen werden, da die für das Jahr

2016 budgetierte Kanalisationserneuerung an der Fischingerstrasse frühestens im Jahr 2017 erfolgen kann.

Kanalreinigung und Kanalfernsehaufnahmen

Für das Jahr 2017 wären im gesamten Gemeindegebiet Sirnach Kanalreinigungen sowie Kanalfernsehaufnahmen geplant gewesen. Da die für das Jahr 2016 budgetierte Kanalisationserneuerung Fischingerstrasse, 2. Etappe, aber frühestens im Jahre 2017 erfolgen wird, konnten auch diese Arbeiten noch dieses Jahr vergeben werden. Der Zuschlag für diesen Auftrag geht für 230 689.90 Franken (inklusive MwSt.) an die Firma FHS Kanal TV aus Waldkirch.

GEMEINDE Sirnach



Ersatzwahl am 12. Februar 2017

Ersatzwahl eines Mitgliedes der Schulkommission

Wahlvorschläge zur Aufnahme auf die Namensliste können bei der Gemeindekanzlei bis spätestens 19. Dezember 2016 eingereicht werden. Die Vorgesetzten sind mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit zu bezeichnen. Der Vorschlag ist von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgesetzten mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Entsprechende Formulare können bei der Gemeindekanzlei Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach bezogen werden. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 21. Mai 2017 statt.

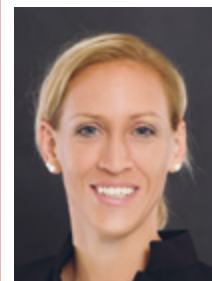
Der Gemeinderat Sirnach

Steuern nach der Ausbildung

Haben Sie in diesem Sommer Ihre Lehre oder Ihre Ausbildung abgeschlossen und stehen nun voll im Erwerbsleben? Sie haben in diesem Jahr eine provisorische Rechnung erhalten. Mit grösster Wahrscheinlichkeit handelt es sich bei dieser um eine «Nuller-Rechnung». Weil sich Ihr Einkommen in diesem Jahr verändert, entspricht die provisorische Rechnung nicht mehr den aktuellen Verhältnissen. Damit Sie nach dem Ausfüllen der Steuererklärung nicht von einer hohen Nachzahlung überrascht werden, sollte Ihre Rechnung angepasst werden. Bitte melden Sie sich beim Steueramt, wir werden Ihnen auf Grund der neuen Angaben eine aktuelle provisorische Rechnung ausstellen. Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer 071 969 34 44 oder via Email an steueramt@sirnach.ch. Steueramt Sirnach

Personelles

Nachfolge Gemeindeschreiber und Verwaltungsleiter geregelt



Jeannine Kübler.

Auf Ende August 2016 kündigte Roland Toleti seine Stelle als Gemeindeschreiber und Verwaltungsleiter bei der Gemeinde Sirnach. Unterschiedliche Vorstellungen und Erwartungen über die Verwaltungsführung zwischen ihm und dem Gemeinderat veranlassten ihn zu diesem Entscheid. Der Gemeinderat leitete darauf umgehend das Evaluationsverfahren für die Neubesetzung dieser Stelle ein und beschloss zudem nach reiflicher Überlegung, Roland Toleti freizustellen und von sämtlichen Aufgaben zu dispensieren. Seinen letzten Arbeitstag leistete er am 6. September 2016. Der Gemeinderat hat für die Nachfolgeplanung verschiedene Varianten geprüft, insbesondere auch, ob sich eine interne Nachfolgelösung abzeichnet. Eine Person ist dabei besonders in den Fokus gerückt: Jeannine Kübler. Sie hat ihre aktuelle Stelle bei der Gemeindeverwaltung, wie bereits früher publiziert, auf Ende September 2016 gekündigt. Nach reiflicher Überlegung hat sich Jeannine Kübler nun dazu entschieden, die Gemeinde Sirnach nicht zu verlassen und die neue Herausforderung als Gemeindeschreiberin und Verwaltungsleiterin anzunehmen. Der Gemeinderat hat sie in der Folge in diese Funktion gewählt. Er ist überzeugt davon, dass Jeannine Kübler eine hervorragende Besetzung ist. Sie leistete während den letzten fünf Jahren als Abteilungsleiterin Soziale Dienste eine sehr gute Arbeit. Bei der Entwicklung und Ausgestaltung der Verwaltungsführung im Geschäftsleitungsmodell war Jeannine Kübler von Anfang an dabei. Sie kennt

die Verwaltungsabläufe und viele Geschäfte der Gemeinde Sirnach bereits sehr gut. Der Gemeinderat freut sich sehr, dass die Nachfolge für diese wichtige Schlüsselfunktion in der Gemeindeverwaltung damit bereits geregelt ist. Er heisst Jeannine Kübler als neue Gemeindeschreiberin und Verwaltungsleiterin der Gemeinde Sirnach ganz herzlich willkommen und wünscht ihr viel Erfolg und Befriedigung in der neuen Aufgabe. Jeannine Kübler wird ihre neue Funktion am 1. Januar 2017 antreten. Bis zu diesem Zeitpunkt übernimmt der Gemeindeschreiber-Stellvertreter Fabio Bottega diese Aufgabe.

Neuer Stellvertreter Leiter, neue Mitarbeitende Soziale Dienste

Nach der Beförderung von Marco Sciurti (bisher Stellvertreter Leiter Soziale Dienste) zum neuen Leiter der Sozialen Dienste Sirnach musste diese vakante Stelle erneut besetzt werden. Gerne teilen wir mit, dass ab dem 1. November 2016 Flavio Schambron, Jahrgang 1993, aus Ebnet Kappel die Stelle als Stellvertreter Leiter Soziale Dienste antreten wird. Flavio Schambron leitete bisher den Sozialdienst sowie das Betriebsamt der Gemeinde Ebnet Kappel. Aufgrund der bevorstehenden Mutterschaft von Yvonne Kaspar (Mitarbeiterin Soziale Dienste) entsteht ab Anfang 2017 eine weitere Vakanz. Diese Stelle konnte ebenfalls bereits erfolgreich besetzt werden. Ab dem 1. Dezember 2016 wird Conny Hofstetter, Jahrgang 1976, aus Buhwil die Stelle mit einem Pensum von 50 Prozent als Mitarbeiterin Soziale Dienste antreten. Conny Hofstetter arbeitete bisher als Leiterin des Sozialdienstes Affeltrangen. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden heissen sowohl Conny Hofstetter als auch Flavio Schambron herzlich willkommen und wünschen ihnen für die neue Aufgabe alles Gute und viel Freude.

Nicht akzeptable Wartezeiten

Die aktuelle Planung der SBB für den Verkehrsknoten Wil bringt ab Dezember 2018 durchschnittlich 17 Minuten mehr Wartezeit für regionale ÖV-Verbindungen. Pendler verlieren so im Jahr 130 Stunden, was drei vollen Arbeitswochen entspricht. Die Gemeinden der REGIO Wil unterstützen das Petitionsengagement der Stadt Wil. Gesucht sind deshalb Bürgerinnen und Bürger von Sirnach und Umgebung welche sich gerne für die Petition «Ausbau statt Abbau» engagieren möchten. Ab sofort können Unterschriftsbögen zur Petition bei den Einwohnerdiensten der Gemeinde Sirnach bezogen werden.

SIRNACH

**17 Minuten
längere
ÖV-Verbindung?**

**Nicht länger warten!
Petition «Ausbau statt Abbau»**

17min.ch

Tag der Feuerwehr

Samstag, 29. Oktober 2016

im Feuerwehr-Depot Kettstrasse
ab 10 Uhr

- Polizei, Samariter, 144
- für Gross und Klein
- spannende Demos
- Festwirtschaft
- anschliessend Barbetrieb

GEMEINDE
Sirnach

Sirnach, das Zentrum im südlichen Thurgau, ist eine lebendige und attraktive Gemeinde mit 7600 Einwohnern. Zur Verstärkung unseres Teams im Bereich Bau & Liegenschaften suchen wir eine/-n aufgestellte/-n

Mitarbeiter/-in Bau & Liegenschaften (80–100%)

Sie sind es gewohnt, selbständig zu arbeiten und haben Freude am Bau- und Liegenschaftswesen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung.

Ihr Aufgabengebiet

- Sie unterstützen den Abteilungsleiter in der Projektarbeit und in administrativen und organisatorischen Belangen.
- Sie verfassen selbständig Protokolle, Aktennotizen oder andere Schriftstücke.
- Sie erfassen Baugesuche, erstellen öffentliche Auflagen, beurteilen einfache Bauvorhaben zuhänden der Baufachkommission und unterstützen die Hochbausekretärin bei weiteren Arbeiten.
- Sie erteilen baurechtliche Auskünfte (am Schalter und Telefon), stellen Rechnungen aus, führen Statistiken nach und archivieren Gebäudeakten.
- Sie vertreten die Sachbearbeiterin Liegenschaften/Reservationen.

Wir erwarten

- Kaufmännische Grundausbildung mit Erfahrung im Bereich Bauwesen und Liegenschaften, idealerweise auf einer Bauverwaltung oder als Hochbauzeichner/-in
- Fundierte EDV-Anwenderkenntnisse und stiltsichere Korrespondenz
- Kunden- und dienstleistungsorientiertes Denken
- Hohes Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit und Organisationstalent
- Zielgerichtete, selbständige, exakte und effiziente Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen

- Verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit mit Gestaltungsmöglichkeiten
- Ein eingespieltes Team und eine moderne Büroinfrastruktur
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen gemäss Personalreglement der Gemeinde Sirnach.

Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 3. Oktober 2016 an die Gemeinde Sirnach, Fabio Bottega, Personaladministration, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach oder fabio.bottega@sirnach.ch. Für Fragen steht Ihnen der Abteilungsleiter Bau & Liegenschaften, Werner Minder unter 071 969 34 23 gerne zur Verfügung.

Helferinnen gesucht

Am Freitag, 11. November, von 18.30 bis 21 Uhr, findet in der Bibliothek wieder die Schweizerische Erzählnacht statt. Wir suchen noch fleissige Hände zur Unterstützung und Personen, die gerne eine kurze Geschichte erzählen.

Das Thema heisst in diesem Jahr «Streng geheim». Vielleicht fällt Ihnen dazu ein spannendes Spiel oder eine Interessante Geschichte ein. Wenn Sie sich gerne mit Kindern vom Kindergartenalter bis zur 4. Klasse beschäftigen, melden Sie sich doch bei uns (bibliothek@sirnach.ch).

Manche von uns lesen dicke Romane, andere die Zeitung oder das Kleingedruckte auf den Lebensmittelpackungen. Ganz gleich, wie oft oder wie lange Sie lesen, Ihr Leben wäre sehr viel komplizierter und mühsamer, wenn Sie nicht lesen könnten. Es gibt auch kaum einen Beruf, in dem man ohne Lesen auskommt. Ohne Lesekenntnisse geht nichts. Wer liest, lernt denken. Wer liest erlebt mehr. Wie sollen wir

aber unsere Kinder zum Lesen motivieren? Das Lesen und Schreiben lernen beginnt nicht erst in der Schule. Das Kind braucht unterschiedliche Fertigkeiten. Diese eignen sich Kinder in einem mehrstufigen Entwicklungsprozess an. Bereits am Ende des sechsten Lebensmonats fängt das «Lesenlernen» an. Mithilfe von einfachen Pappbilderbüchern oder Wimmelbüchern kann das Baby die abgebildeten Dinge wiedererkennen. Durch dieses Wiedererkennen, Zeigen und Wiederholen von Abbildungen nehmen Babys Bilder war. Aus Bildern werden Worte, später aus Worten Geschichten. Wie es aussehen könnte, mit Babys Bücher anschauen, das zeigt uns Claudia Widmer beim Buchstartmorgen. Sie erzählt am Dienstag, 25. Oktober, von 9.15 bis 10 Uhr, eine Geschichte für Kinder im Alter ab 9 Monaten bis zwei Jahren. Alle sind herzlich eingeladen. Dafür müssen Sie nicht Mitglied bei uns in der Bibliothek sein.

Carmen Asprion

Start Kanalaufnahmen und Zustandserfassung

Auf dem Gemeindegebiet Sirnach erfolgt dieses und nächstes Jahr eine Zustandserfassung der gemeindeeigenen Abwasserkanäle mit Kameras.

Die Generelle Entwässerungsplanung (GEP) des Kantons Thurgau sieht vor, dass neben der laufenden Nachführung, alle 10 bis 15 Jahre oder bei wesentlichen Änderungen im ARA-Einzugsgebiet oder in der Gemeinde (Kanalisation, Siedlung, Gewässer) eine umfassende Überprüfung erfolgt und nach Bedarf aktualisiert wird.

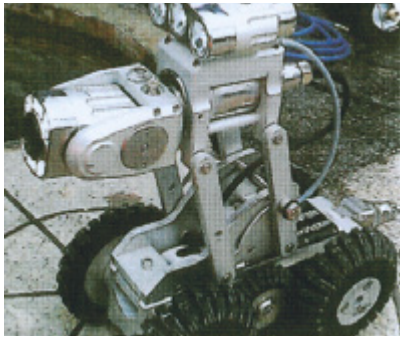
Wichtig für Planung und Koordination

Die Gemeinde Sirnach hat insgesamt 31 000 Meter Schmutz- und 18 000 Meter Regenabwasserleitungen in ihrem Eigentum. Das GEP wurde letztmals im Jahre 2000 überarbeitet, und TV-Aufnahmen mit Auswertung wur-



Zuerst werden alle Leitungen gespült ...

den vor 20 Jahren vorgenommen. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, einen aktuellen Zustandsbericht der gemeindeeigenen Abwasserkanäle erstellen zu lassen. Die Arbeiten sind an die Firma FHS Kanal-TV AG, Waldkirch im Einladungsverfahren vergeben worden. Die Arbeiten sind auf die Jahre 2016 und 2017 verteilt. Um den heutigen Zustand zu erfassen, werden alle Leitungen gespült und mit einer Kamera befahren. Die Aufnahmen werden digital gespeichert. Von jedem Leitungsabschnitt gibt es ein Protokoll. Schäden wie Risse, Fremdwassereintritte, Verformungen, Abplatzungen, Kalkablagerungen, Wurzeleinwüchse, falsche Hausanschlüsse usw. können mit diesen Massnahmen ermittelt werden. Mit der Zustandserfassung können die Unterhaltsarbeiten geplant und mit anderen Werken koordiniert ausgeführt werden. Der mittel- bis langfristige Finanzbedarf kann ermittelt und somit eine Planungssicherheit erreicht werden.



... und danach mit einer computergesteuerten Kamera befahren.

Um Verständnis wird gebeten

Mehrheitlich verlaufen die Leitungen in Strassen. Diverse Kanäle befinden sich aber auch auf privaten Grundstücken. Um diese Arbeiten lückenlos ausführen zu können, müssen auch diese betreten, respektive befahren werden. Wir bitten die betroffenen Eigentümer um Verständnis. Die Unternehmung ist angehalten, die Arbeiten möglichst sorgfältig durchzuführen.

jm

Baubewilligungen

Seit dem 23. Juni 2016 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Mathis Claude
Objekt	Stützmauer
Lage	Widenackerstrasse 16, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Manhart Martin
Objekt	Aufstockung Einfamilienhaus
Lage	Winterthurerstrasse 48, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Wieser Rosmarie
Objekt	Anbau gedeckter Sitzplatz
Lage	Schmiedgasse, Parz 9, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Wittmer Peter
Objekt	Abbruch und Anbau Gartenhalle/Garage
Lage	Hochwachtstrasse 17, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Sprenger-Heinisch Sieglinda Maria
Objekt	Luft-Wärmepumpe
Lage	Zelglistrasse 1, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Interpars AG
Objekt	Werbetafel und Fassadenbeschriftung
Lage	Fabrikstrasse 10, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Sihro Tech. AG
Objekt	Firma-Werbetafel
Lage	Im Ebnet 2, 8370 Sirnach

www.sirnach.ch

Wechsel im Jugendtreff Teenie Talk

TEENIE TALK
Jugendtreff Sirnach

Nach elf Jahren verlässt Jeannette Thalmann den Jugendtreff Teenie Talk. Sie tritt eine neue berufliche Herausforderung an. Ihre Nachfolgerin ist Nicole Moroge, die ebenfalls über reiche Erfahrung in der Jugendarbeit verfügt.

Die Sirnacher Jugend hat sich in den vergangenen 15 Jahren kaum verändert. Themen wie Beziehungen, Schule, Ausgang und Hobbies sind im Jugendtreff ständig präsent. Wie kann ich ein Mädchen beeindruckten, kann ich den Aufstieg in die Sek E schaffen und wie stehen unsere Chancen das Fussballspiel am kommenden Samstag zu gewinnen? Das sind Fragen, welche die Jugendlichen von heute immer noch beschäftigen.

Vertrauen braucht Zeit

Jeannette Thalmann hat viele Sirnacher Jugendliche auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben begleitet. Mit viel Geduld und offener, ehrlicher Art hat sie es verstanden, Beziehungen zu den Jugendlichen aufzubauen. Sie sagt, es dauere immer einen Moment, bis man an die Jugendlichen rankomme. Sei das Vertrauensverhältnis aber erst einmal geschaffen, kämen diese auch in der Berufslehre noch gerne vorbei, um von ihren Erfahrungen und Erlebnissen zu berichten. Diesen Entwicklungs- und Reifeprozess mitzerleben und den Jugendlichen eine Stütze zu sein, hat Jeannette Thalmann stets gereizt und ihre Arbeit so spannend gemacht.

Die besten Wünsche an die Nachfolgerin

Nach elfjähriger Schaffenszeit verlässt sie nun den Jugendtreff und tritt eine neue Stelle an. Auch dort wird sie mit



Nicole Moroge und Jeannette Thalmann.

Kindern und Jugendlichen arbeiten und sie dabei unterstützen, die Herausforderungen des Alltags zu meistern. Ihrer Nachfolgerin wünscht Jeannette Thalmann viel Geduld und vor allem viel Freude bei der tollen Tätigkeit im Sirnacher Teenie Talk. Sie sieht den Wechsel auch als Chance für neue Impulse und Ideen. Der Vorstand wünscht Jeannette Thalmann für die neue Aufgabe alles Gute und bedankt sich für den grossen und unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Sirnacher Jugend. Jeannette Thalmann hat die Geschichte des Jugendtreffs mitgeprägt und wird bestimmt von vielen vermisst werden. In der Person von Nicole Moroge konnte bereits eine Nachfolgerin gefunden werden. Die vielseitige und engagierte Toggenburgerin freut sich auf die Arbeit und die neue Herausforderung im Sirnacher Jugendtreff. Aus ihrer Tätigkeit an einer Heilpädagogischen Schule bringt sie viel Erfahrung mit Jugendlichen mit.

sk

URS SCHATT

- Tiefbau
- Strassenbau
- Gartenbau
- Saugbagger

...wir saugen Ihre Sorgen weg!

www.urs-schatt.ch
8374 Oberwangen

Qualität zu fairen Preisen

Malergeschäft
Helmut Bruggler
8370 Sirnach
Tel. 071 960 19 94
Nat: 079 218 19 90
maler.brueggler@bluewin.ch

my language

Englischkurse für Erwachsene
Konversation, Literatur, Beg. – Adv.

Cathy Strehler 071 911 22 10
Oberdorfstr. 7 Sirnach
info@my-language.ch

TAL

Sportlich sehen - die neuen Glorify-Modelle

FISCHER OPTIK
Sirnach | 071 966 11 74

Weihnachts- basteln 2016

mit Anmeldung bis 23.10.2016

Sa, 05.11.16
Vogelgirlande 1-3 Stück,
5.- pro Stück



Sa, 12.11.16
Spühlmittelflasche 1-2 Stück,
4.- pro Stück



Wo: Weidhof Kreativ, 8370 Sirnach (Karte siehe Rückseite)
Wer: Alle Kinder im Alter ab 5 Jahren
Wann: Jeweils samstags von 09.30 - 11.30 Uhr
Kosten: Materialkosten und zusätzlicher Betreuungsbetrag von 5.-
Versicherung: ist Sache der Teilnehmer
Kleidung: warme, alte Kleidung (wir sind in der Werkstatt)

Sa, 19.11.16
Sammelbox 37 Liter,
15.-



Sa, 26.11.16
Adventsgesteck frisch 1-2 Stück,
5.- pro Stück



Anmeldung: bis 23.10.16 bei Regula Denzler, Weingartenstrasse 8, 8371 Busswil
Tel 071 923 20 37 oder an denzler@thurweb.ch senden

Verein Hofladä im Steibruch Wiezikon

Sauer macht lustig – Sauerkraut selbstgemacht

Unter kundiger Anleitung stellt jeder Teilnehmer sein eigenes, sagenhaft feines Sauerkraut her. Bio-Chabis, Salz, Joghurt, Hobel und Gerätschaften sind vorhanden, Rezept- und Informationsunterlagen werden verteilt. Bitte einen sauberen Gärtopf oder grosse Weckgläser, eine Schürze und eine Jacke – wir arbeiten wenn möglich draussen – mitbringen.



Termine:

1. Kurs Samstag, 1. Oktober, 09 bis ca. 12 Uhr
2. Kurs, Mittwoch, 5. Oktober, 14 bis ca. 17 Uhr
3. Kurs, Mittwoch, 5. Oktober, 18 bis ca. 21 Uhr

Kosten:

10 Franken, dazu kommt noch das Material

Auskunft und Anmeldung:

marionerne@gmx.ch oder direkt im Hofladä im Steibruch Familie Appert, Telefon 071 966 42 50

MUKI – Turnen in Busswil

Nach den Herbstferien beginnt das MUKI-Turnen in Busswil und es sind noch einige freie Plätze zu vergeben. Angesprochen sind Eltern mit Kindern im Alter von drei bis fünf Jahren respektive. Kindern, die in zwei Jahren in den Kindergarten kommen. Ab dem 25. Oktober 2016 bis Auffahrt 2017 treffen wir uns jeweils am Dienstag, von 10 bis 11 Uhr in der Turnhalle in Busswil. Das MUKI-Turnen kostet 100 Franken pro MUKI-Paar und Turnjahr. Interessierte können sich gerne per Tel. 071 850 97 33 oder per Email judith.stahl@gmx.ch anmelden. Ich freue mich auf unterhaltsame Turnstunden!



Judith Stahl, Rosetstrasse 15, 8371 Busswil

Näh-Stübli Knutti

Sie finden mich nach
Tel. Anmeldung (079 359 20 31)

**Mittwoch und Freitag, 9.00 – 12.00
und 15.00 – 18.00 Uhr**

in Sirnach, Grünastrasse 33

Weiterhin biete ich Nähzubehör
und handgestrickte Socken an.



Hofladä im Steibruch Wiezikon

Einladung zum Herbstmarkt

**Samstag, 8. Oktober 2016
von 9.00 – 15.00 Uhr**

auf dem Hof der Familie Appert
Steibruch, 8372 Wiezikon

Wir laden alle herzlich ein, unseren Herbstmarkt im Hofladä im Steibruch zu besuchen. An verschiedenen Marktständen wird die ganze Vielfalt der Ernte präsentiert wie zum Beispiel:

- verschiedenste Apfelsorten
- Gemüse, Salate und Kürbisse in Hülle und Fülle
- Herbstblumen und Herbstdekorationen
- Schmuck und Selbstgemachtes
- feine Spezialitäten aus der Schweiz

Für das gemütliche Beisammensein sorgt eine Festwirtschaft, wobei ein feines Mittagessen und selbstgemachte Kuchen angeboten werden. Dazu gibt es musikalische Unterhaltung und die Kinder können am Malwettbewerb teilnehmen oder die Tiere auf dem Hof besuchen.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

Telefon 071 966 12 47
(täglich 7.00 bis 19.00 Uhr)

Wussten Sie...

...dass sich unsere Mitarbeiter/-innen
ständig weiterbilden, um Sie professionell
betreuen zu können?

S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause



Jagdgesellschaft

Rehfleisch aus heimischer Jagd

Nach Ihren Wünschen portioniert
und vakuumverpackt

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung
entgegen, ab November lieferbar

Kontakt:

Peter Wohlfender Sirnach
Tel. 071 966 26 45 / forstpewo@thurweb.ch



Adventsfenster in Busswil und Littenheid

Der Dorftreff Rägeboge Busswil organisiert auch dieses Jahr vom 1. bis 24. Dezember einen Adventskalender. Bei der Öffnung der Fenster sind alle Einwohner herzlich eingeladen, die Werke zu besichtigen und mit gemeinsamen Liedern die Dorfgemeinschaft zu geniessen. Der Anlass findet täglich bei jedem Wetter im Freien statt und dauert zirka eine halbe bis eine dreiviertel Stunde.

Was ist zu tun:

Für dieses Vorhaben laden wir Familien, Alleinstehende und Gruppen herzlich ein, Adventsfenster zu gestalten. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf und schmücken Sie ein Fenster, welches vom Öffnungstag bis zum 6. Januar 2017 täglich von 17 bis 22 Uhr beleuchtet wird. Die Fensteröffnungen finden täglich um 19 Uhr statt.

Anmeldung bis am 31. Oktober bei:

Regula Denzler
Weingartenstrasse 8
8371 Busswil
Telefon 071 923 20 37

Esther Waldspühl
Hauptstrasse 57
8371 Busswil
Telefon 071 971 41 54

Der Adventsfensterplan erscheint in der Novemberausgabe von Sirnachaktuell. Vielen Dank für Ihr Engagement!

Es freuen sich

Esther Waldspühl

Regula Denzler

www.dorftreff-raegeboge.ch

Räbeliechtli-Umzug Busswil 28. Oktober 2016

Besammlug: 18.30 Uhr beim Schulhaus



Herzliche Einladung zum Räbeliechtli-Umzug

- Treffpunkt nach dem Umzug beim Schulhaus, wo allen ein heisser Tee offeriert wird.
- Alle Kinder, die eine Räbe über den Dorftreff Rägeboge bezogen haben, erhalten gratis ein Wienerli mit Brot. Bons dafür werden zusammen mit den Räben abgegeben.
- Abholung und Bezahlung der Räben: Am Mittwoch 26. Oktober, 14 bis 16 Uhr, beim Unterstand vor dem Vereinsraum.
- Dort werden die Räben gemeinsam geschnitzt (auch Nichtmitglieder sind willkommen). Kinder bis zur 3. Klasse in Begleitung. Schnittmaterial muss selber mitgebracht werden. **Achtung:** Findet draussen bei jedem Wetter statt.
- Bezug zusätzlicher Wienerli-Bons à Fr. 3.—: Ebenfalls am Mittwoch, 26. Oktober, 14 bis 16 Uhr, beim Unterstand vor dem Vereinsraum. Nach dem Umzug können **keine** Wienerli gekauft werden!

Herzlichst das Team vom Dorftreff Rägeboge

**Räbenbestellungen bis 17. Oktober nur schriftlich bei
Katharina Rühle, Untere Schulstrasse 9, Busswil**

Anzahl Räben: (Mitglieder Fr. 1.50 / Nichtmitglieder à Fr. 2.00) _____

Name/Vorname: _____

Adresse: _____



**Informations-Veranstaltung
für Interessierte
10. November 2016
19.30 h im Depot Feuerwehr Sirnach
www.feuerwehr-sirnach.ch**

Abendunterhaltung des HSS

Die Abendunterhaltung des Handharmonika Spielrings Sirnach (HSS), vom Samstag, 29. Oktober, um 20 Uhr im Dreitannensaal bietet musikalische Leckerbissen und weitere Höhepunkte.

Die Vorbereitungen zur traditionellen Abendunterhaltung des Handharmonika Spielrings Sirnach laufen auf Hochtouren. Bereits im Frühling fand ein erfolgreiches Probewochenende statt. Und jetzt wird auch noch der letzte musikalische Schliff eingeübt. Getreu dem Motto «Rock & Pop Night» werden die Akkordeonisten



Unter dem Motto «Rock & Pop Night» bietet der HSS am diesjährigen Unterhaltungsabend ein attraktives Programm an.

dann am Unterhaltungsabend unter der Leitung von Jürg bekannte Hits von ABBA, Queen und Supertramp vorführen.

Theater, Tombola und Tanz

Nach dem musikalischen Teil folgt das Theater «Chueflade und Computerstress», welches von vereinseigenen Mitglieder aufgeführt wird. Ihre Lachmuskeln werden garantiert strapaziert. Anschliessend spielt Michi Jud zum Tanz auf. Die HSS-Bar lädt mit feinen Drinks zum Verweilen bis in die späten Abendstunden ein. Dank den zahlreichen Sponsoren darf wiederum eine reichhaltige Tombola präsentiert werden. Natürlich darf auch die Festwirtschaft nicht fehlen. Bereits vor dem Programm, ab 19 Uhr können Sie im Dreitannensaal feine Spaghetti Carbonara oder Bolognese geniessen. Platzreservierungen werden jeweils am Mittwoch, 19. und 26. Oktober, von 18 bis 20 Uhr unter der Mobilenummer 078 910 79 83 entgegengenommen. Der HSS freut sich heute schon auf Sie!

Christina Appert / Andrea Hüni

Lachen ist ja so gesund

«Lachen und Lametta» ist in den letzten Jahren zu einem festen kulturellen Highlight in der Vorweihnachtszeit geworden. Der begeisternde Hinterthurgauer Event für Jung und Alt findet dieses Jahr bereits zum sechsten Mal statt.



Zum sechsten Mal lädt der Circus Balloni zu «Lachen und Lametta» ein.

Vom 10. November bis 11. Dezember heisst es in der Sirnacher Villa Balloni wieder «Vorhang auf». Durch die grosse Bekanntheit und Beliebtheit des Circus Balloni dürfen Dagmar und Lucas Cadonau wiederum auf ihre treue Gästeschar und einen grossen Freundeskreis zählen. Dabei ist die Anzahl der Wiederholungstäter riesig. In den letzten Jahren haben jeweils über 1000 Besucherinnen und Besucher der umwerfenden Show beigewohnt und dabei ein formidables Essen genossen.

Noch freie Plätze – jetzt anmelden

Die Spielgruppe Müsliburg in Sirnach startet nach den Sportferien, ab Februar 2017, mit einer neuen Chäferli-Gruppe, in welcher die Kinder einmal in der Woche die Spielgruppe besuchen können. Es sind noch freie Plätze zu vergeben. Angesprochen sind alle Kinder, die zwischen dem 1. Februar und dem 31. Juli 2014 geboren sind. Gerne nimmt die Spielgruppe Müsliburg noch Anmeldungen entgegen.

Kontakt

Manuela Ruckstuhl, zuständig für die Gruppeneinteilungen, Telefon 079 384 66 14 / Email manuela.ruckstuhl@gmx.ch oder Manuela Raschle, Präsidentin der Spielgruppe Müsliburg, Telefon 071 565 82 58 / Email muesliburg@gmx.ch.



PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER



Altersarmut – In der Schweiz oft unsichtbar, aber leider vorhanden.

Armut ist unsichtbar

Wie in jedem Jahr findet traditionell im Oktober die Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau statt. Während Armut im Alter in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird, finden kompetente Sozialarbeitende tagtäglich nachhaltige Lösungen für die Probleme älterer Menschen mit finanziellen oder anderen Schwierigkeiten. Dieses kostenlose Beratungsangebot für ältere Menschen ist nur dank grosszügiger Spenden der Thurgauer Bevölkerung bei der jährlichen Herbstsammlung möglich. Auch in diesem Jahr wird Pro Senectute Thurgau in vielen Gemeinden, unter anderem auch in Sirnach, eine Haustürsammlung durchführen und die Bevölkerung um eine Spende für hilfsbedürftige Seniorinnen und Senioren anfragen. Helfen auch Sie uns beim Helfen! Bitte unterstützen Sie Pro Senectute Thurgau bei der diesjährigen Herbstsammlung mit Ihrer Spende. Spendenkonto: CH23 0900 0000 8500 0530 0. pstg



Herzliche Einladung zum Liebeskonzert

Am Freitag, 30. September 2016 musizieren ab 19.30 Uhr Schülerinnen und Schüler der Querflötenklasse von Yvonne Brühwiler und der Gesangs-klasse von Jris Pauli im Singsaal Grünau Sirnach. «Love, love, love» – die vielbesungene Liebe ist diesmal auch Thema der Musik- und Kulturschule Hinterthurgau. Es erklingen Lieder wie «All you need is love», «Can't take my eyes off you» oder «The Rose». Die jugendlichen Stimmen werden dabei gefühlvoll von Flötentönen begleitet. Der Konzertbesuch eignet sich sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene. Die Verantwortlichen der Musik und Kulturschule Hinterturgau freuen sich zusammen mit den jungen Interpreten auf ein zahlreiches Publikum. Der Eintritt ist frei.



Konzert mit wunderschönen Querflötenklängen und romantischen Liebesliedern.

Die Männerriege Sirnach wollte hoch hinaus

24 Männer, gekleidet in die roten T-Shirts der Männerriege Sirnach, versammelten sich zur zweitägigen Turnfahrt frohgemut am Sirnacher Bahnhof. Ziel war das Lötschental.

Nach mehrmaligem Umsteigen kamen wir nach Goppenstein, wo wir den Bus zur Fafleralp bestiegen. Die Fahrt durch das schöne Lötschental gab uns einen Vorgeschmack auf die Höhenwanderung am ersten Tag.

Romantische Landschaft

Franz Bischof, Organisator der Turnfahrt, machte uns mit dem Örtlichkeiten bekannt. Wir suchten uns einen schönen Platz unter Lärchen und assen den mitgebrachten Lunch. Gestärkt ging es dann auf den Weg zum Schwarzsee. Wir waren nicht allein, viele Wanderer begegneten uns. In der wunderbar romantischen Landschaft am Schwarzsee machten wir den ersten Trinkhalt. Von nun an ging's bergauf. Das eingeschlagene Tempo erlaubte dem grössten Teil der Schar zusammenzubleiben. Auf der gut besuchten Tellialp gab es eine längere Rast mit Bier oder Most.

Übernachtung auf der Lauchernalp

Von hier stieg der Weg über 200 Meter steil an. Dank kleinerer Halte konnte man wieder zu Atem kommen und die atemberaubende Landschaft mit dem Lärchenwald und den vielen kleineren Gletschern auf der anderen Talseite bewundern. Nach der Weritzalp sah man bereits die Lauchernalp. Zielstrebig wanderten wir darauf zu und erreichten das Berghaus auf 2100 Metern Höhe eine Stunde vor dem Nachtesen. Wir genossen die Aussicht und versuchten den Bergspitzen die richtigen Namen zu geben. Kurz vor dem Nachtesen stellten wir uns für das Gruppenfoto auf. Die Tochter des Hauses lichtete uns ab und schon wurde zum Essen gerufen. In der gemütlichen Stube des Berghaus-



Rastplatz mit herrlicher Aussicht.

ses genossen wir das Nachtesen, als wir nochmals auf die Terasse gerufen wurden. Wir wiederholten das Gruppenbild mit der phänomenalen Beleuchtung des Bietschhorns im Hintergrund. Es war ein unglaubliches Schauspiel.

Erlebnisse in drei Gruppen

Der weitere Abend verlief gemütlich. Einige klopfen einen Jass, andere plauderten und wieder andere verschwanden in die Zimmer um zu schlafen. Nach einem ausgiebigen Frühstück beschlossen wir zur Kummernalp zu wandern und auf anderem Weg wieder zur Lauchernalp zurück, wo eine Gruppe die Seilbahn bestieg und eine zweite mit Monsterrollern nach Wiler fuhr. Eine dritte Gruppe machte sich auf den Weg nach Kippel. Im Bus nach Goppenstein trafen wieder alle zusammen und erzählten ihre Erlebnisse. Vor allem die Fahrt mit den Monsterrollern gab zu reden. Auf der Heimfahrt wurde es stiller. Alle waren müde, aber voller schöner Erinnerungen an eine tolle Turnfahrt. Wir danken Franz Bischof für die gut organisierte tolle Reise.

Markus Schafflützel

Ökumenischer ELKI-Sing-Kurs

Mittwochvormittage: 9., 16., 23. und 30. November sowie 7. und 14. Dezember
Ort: Chilstube der evang.-ref. Kirche Sirnach
Thema: Licht-Dunkel

Es ist nie zu früh, um mit Kindern zu singen! Eltern, Grosseltern und andere familiäre Begleitpersonen können mit ihren ein- bis fünfjährigen Kindern im ELKI (Eltern-Kind)-Singen einfache Lieder, Bewegungsspiele und Fingerspiele kennenlernen. Ein gemütlicher Znüni-Kafi mit Spielmöglichkeiten bildet jeweils den Abschluss. Der Kurs kann nur als Ganzes besucht werden.

Kosten: Fr. 60.00 (inkl. Material und Znüni) pro Familie für alle sechs Vormittage
Kursleitung/Auskünfte: Caroline Kamm ausgebildete Chorleiterin
Anmeldung: Caroline Kamm, Frauenfelderstrasse 5, Sirnach
Telefon 071 966 74 65, caroline-kamm@bluewin.ch bis spätestens 3. November



Ökumenisches Abendgebet zur Schöpfungszeit

Termin: Freitag, 7. Oktober, 19.30 Uhr
Ort: Pfarreiheim Dreitannen Sirnach

Wir feiern das zweite Abendgebet zur Schöpfungszeit im Pfarreiheim Dreitannen. Wir konzentrieren uns noch einmal auf das Hören. Gott kommt zu uns in seinem Wort, in der Sprache unserer Mitmenschen und in den Tönen der Natur. Wir laden Sie ganz herzlich ein! Frau Katharina Knobel spielt wiederum auf der Flöte.

A. Zedler und P. Brühwiler



Schulinformationen

Spannende und informative Projektwoche der Sekundarschule Sirnach

Im Rahmen einer Projektwoche beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der dritten Sekundarklassen aus Sirnach mit den Themen «Staat und Energie».

Der Montag diente als Vorbereitungstag für den Ausflug ins Bundeshaus nach Bern. Die Schüler wurden einen Tag lang in Staatskunde unterrichtet und lernten, wie die Schweiz regiert wird und was für Rechte und Pflichten sie als zukünftige Stimmbürger haben werden. Die Jugendlichen nahmen interessiert an verschiedenen Workshops teil und der eine oder andere überlegte sich gar schon, ob er einmal eine politische Karriere einschlagen soll.

Bärengraben und Bundeshaus

Am darauffolgenden Tag stand dann der Ausflug in unsere Bundeshauptstadt auf dem Programm. Nebst einem Postenlauf durch die Berner Altstadt und der Mittagspause beim Bärengraben, war eine Führung durch das Bundeshaus der Höhepunkt des Tages. Dabei wurde sogar ein bekanntes Gesicht der sieben Bundesräte gesehen. Es war spannend zu erleben, in welchen Räumlichkeiten unsere Politiker in Bern ihre Sessionen abhalten und über die wichtigen Themen unseres Landes miteinander diskutieren.

Besichtigung des AKWs Beznau

Am Mittwoch weilten die Klassen wieder im Schulhaus und bereiteten sich auf den zweiten Teil der Woche vor. Daneben wurde der Projektunterricht abgehalten, welcher seit den Sommerferien immer mittwochs fester Bestandteil des Unterrichts ist. Der zweite Teil der Woche wurde dem Thema Energiegewinnung gewidmet.



Die Klasse 3Ec im Bundeshaus.

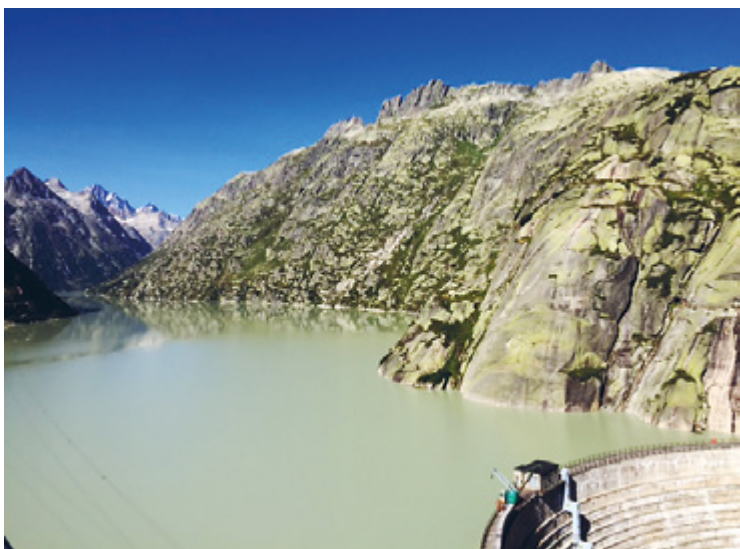
Am Donnerstag besuchten die Schüler das dienstälteste Atomkraftwerk der Welt – das AKW Beznau, welches am Aareufer liegt. Während der Führung wurden die Jugendlichen über Wissenswerte zu Atomstrom und dessen Produktion informiert. Ausserdem bot das Besucherzentrum Axporama auf Schloss Böttstein einen umfassenden Einblick in die faszinierende Welt des Stroms.

Besuch der Grimselregion

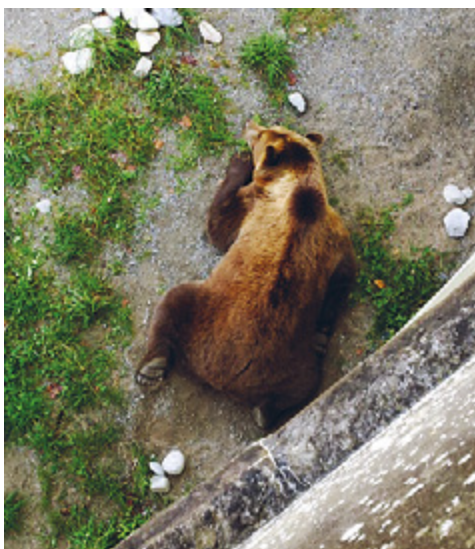
Zum Abschluss der Woche durfte der Besuch einer anderen Stromerzeugungsstätte nicht fehlen. Deshalb reisten die Klassen in die Grimselregion – ein imposantes Gebiet, in welchem

Strom durch Wasserkraft produziert wird. Um die Situation vor Ort kennen zu lernen, wanderten die Schüler einem der acht Speicherseen entlang, nahmen unterwegs den Mittagslunch zu sich und fuhren nachher mit zwei Stollenfahrzeugen drei Kilometer weit in den Berg hinein. Manch einem wurde es etwas mulmig beim Gedanken, sich soweit im Berg drin unter einem Stausee die verschiedenen Turbinenanlagen anzusehen. Die Heimreise im Feierabendverkehr dauerte dann etwas länger als geplant, aber den interessanten und spannenden Erlebnissen dieser Woche tat das keinen Abbruch.

Barbara Engeler, Sekundarlehrerin



Einer der acht Speicherseen in der Grimselwelt.



Bär Finn während der Mittagspause.



Wanderung entlang des Stausees.



Führung im Innern des Berges.

Zum Thema Berufsfindung: Von der OBA zur SIBA

Die Projektwoche der zweiten Sekundarklassen Sirnach stand ganz unter dem Motto Berufsfindung.

Den Auftakt machte dieses Jahr schon am Freitag ein Besuch der Berufsmesse OBA (Ostschweizer Bildungs-Messe) in St. Gallen. 64 Schülerinnen und Schüler konnten sich an der OBA in zwei Messehallen einen Überblick über die vielfältigen Ausbildungsangebote verschaffen und den direkten Austausch mit Lernenden und Berufsbildnern suchen, mit dem Ziel, ihren Traumberuf besser kennenzulernen.



Der Zeichner – Modellbau des Schulhauses und Konstruktionsprogramm zum Ausprobieren.

Einblicke in verschiedene Lehrberufe

In der folgenden Woche standen dann die verschiedenen Lehrberufe im Fokus. Die Schüler durften die Produktionsstätten von Stadler AG, Bühler Uzwil, Stihl, Coop Rickenbach und Larag besichtigen und das Spital Wil besuchen. Hier wurden ihnen Einblicke in die Arbeitsfelder der verschiedenen Lehrberufe gegeben, und sie bekamen eine genauere Vorstellung davon, was sie in ihrem späteren Beruf erwarten würde. Am Mittwoch widmeten sich die Schüler bereits ihren individuellen Bewerbungsunterlagen. In verschiedenen Workshops lernten sie, ihren Lebenslauf zu erstellen, Motivationsschreiben zu formulieren und sich in Erstkontakten mit zukünftigen Lehrmeistern zu behaupten.

Sirnacher Bildungsmesse

Aus den neu gewonnen Erkenntnissen und gesammelten Materialien

organisierten die Schüler am Freitagvormittag die SIBA (Sirnacher Bildungsmesse) als Höhepunkt der Woche. Die Aussteller entwickelten Plakate, erstellten Präsentationen und bestückten Informationsstände, um ihren Mitschülern einen Einblick in ihr Berufsfeld zu geben und ihnen die Lehrberufe vorzustellen, die ihr Interesse geweckt hatten. An einen Informationsstand konnte man Kuchen backen, am nächsten Konstruktionsprogramme kennenlernen und an wieder einem anderen die Werkzeuge des Schreiners ausprobieren. Zum Ende der Woche feuerten die Schüler gemeinsam eine Rakete auf dem Sportplatz ab – der symbolische Startschuss für den langen, intensiven Weg der Lehrstellensuche.

Chaspar Geiger, Sekundarlehrer



Polymechaniker-Stand an der SIBA Sirnacher Bildungsmesse.

Termine

Oktober

- | | |
|-----------------|---|
| 5.10. | Fundbüro Primar- und Sekundarschule Sirnach |
| 10.10. – 23.10. | Herbstferien |

November

- | | |
|--------|---|
| 3.11. | Tag der Pausenmilch |
| 8.11. | Räbäliechtli-Umzug, Kindergärten Sirnach |
| 9.11. | Verschiebedatum Räbäliechtli-Umzug |
| 10.11. | Nationaler Zukunftstag, 5./6. Primarklassen, 1. Sekundarklassen |
| 25.11. | Weihnachtsmarkt Primarschule Sirnach |



Gruppenbild auf einer der alten Holzbrücken.

Brückenweg in St. Gallen

Spannender Erlebnisbericht der beiden 3. Klassen vom Schulhaus Breite über den Ausflug über den Brückenweg in St. Gallen.

Wir Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen von Gisela Hoffmann und Claudia Waldvogel treffen uns am Bahnhof Sirnach. Der Zug fährt mit uns nach Wil. Dort steigen wir um und fahren nach St. Gallen. Joel sitzt gegenüber einer Oma und sie plaudern zusammen. Die Oma meint wir seien schon in der 4. oder 5. Klasse! In St. Gallen steigen wir nochmals um. Frau Hoffmann geht mit uns die Treppe runter, dann wieder hinauf.



Spiel und Spass an der Sitter.

Europas längste Fussgängerbrücke

Wir fahren bis St. Gallen Haggen. Dort starten wir den Brückenweg. Die erste Brücke ist genau 98 Meter und 60 Zentimeter hoch. Sie ist die längste Fussgängerbrücke von Europa. Justin und Lejla haben ein bisschen Höhenangst. Dann kribbelt es im Bauch. Unterwegs sehen wir viele alte Holzbrücken. Die meisten haben ein Giebedach. Auf einigen Balken steht etwas geschrieben mit einer alten Schrift. Nach der Kuhweide essen wir unseren Znüni. Hinter dem kleinen Häuschen entdeckt Alex ein Elektrovélo. Wir sehen eine Fachwerkbogenbrücke. Diese wird von der SBB genutzt. In Gruppen gehen wir über eine Hängebrücke. Diese ist an der Seite mit Seilen verankert. Es wackelt und Justin meint, sie fällt zusammen. Es ist lustig dort drüber zu gehen.

und waschen sich die Haare. Luca und Erduan sind am Fischen. Dario und Kajsa finden schöne Steine. Nico, Luca, Hana, Erduan, Alex, Elma, Arbian und Joel fangen Frösche. Bei einem Frosch fehlt ein Bein. Herr Wöcke lernt uns Steine schleifen auf dem Wasser. Er kann das super gut! Er wirft einige Kinder in die Luft. Später warten wir auf das Postauto. Mascha klemmt sich beim Einsteigen die Hand an der Türe ein. Zum Glück ist es nicht so schlimm. Von St. Gallen aus geht es mit dem Zug zurück nach Wil und mit dem Turbo nach Sirnach. Wir sahen 18 verschiedene Brücken auf unserer Exkursion. Die Reise war cool, super, lässig, spannend, lustig, interessant, toll, streng, warm, heiss, nass, kalt, megaschön.

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse von Claudia Waldvogel

Keine Langeweile an der Sitter

Zmittag essen wir am Ufer der Sitter. Ein paar Mädchen nehmen ein Bad



Frösche fangen.



Auf Europas längster Fussgängerbrücke.



Auf den Spuren von zwei imposanten Bauwerken.

Sporttag der Sekundarschule Sirnach

Bei strahlend schönem Sommerwetter führte die Sekundarschule Sirnach am 25. August den jährlichen Sporttag im Einzelwettkampf, im jahrgangsgemischten Teamwettkampf und im Fair Play durch.

Der Morgen stand ganz unter dem Motto «Deine perfekte Minute». Die Schülerinnen und Schüler durften an neun verschiedenen Posten unter Beweis stellen, wie geschickt sie ungewöhnliche, koordinativ anspruchsvolle Aufgaben bewältigen können. Die Disziplinen waren Frisbeedart, Fangdeinball, Knetennis, Gummi-stiefelkick, Baseballjass, Tischtennisgolf, Rappenschnipsen, Flaschenschieben und Kissensprint. Ein Verpflegungsstand und ein Samariterposten trugen zum Wohl der Sportler bei.

Teamwettkämpfe am Nachmittag

Pünktlich um 13.30 Uhr fingen die Spielturniere Fussball, Unihockey, Volleyball und Basketball an. Hierbei konnten im Wettstreit mit anderen Gruppen weitere Punkte für die Teamwertung gesammelt werden. Nach einem spannenden Lehrer-Schüler-Fussballspiel, mit anschliessendem



Die sportlichen Siegerinnen und Sieger in der Einzelwertung.

Penaltyschiessen, ging dieses Jahr der Sieg an die Lehrerschaft.

Ein wunderschöner Tag

Mit vielen einzigartigen Erlebnissen verbrachten alle einen wunderschönen Sporttag, an dem der Spass an erster Stelle stand. Es wurde voller Ein-

satz gezeigt. Eine wahre Freude für die Schüler und die Lehrer. Am nächsten Tag fand in der Pause die Rangverkündigung statt. Schöne Preise durften die Gruppen aber auch die Einzelkämpfer entgegennehmen.

Brigitte Amstad, Sekundarlehrerin



Die Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler versuchten sich unter anderem beim Knetennis, Frisbeedart und Fangdeinball.



Tolle Erlebnisse am Wandertag aufs Hörnli

Loris, Schüler der 3. Klasse, und Élodie, Schülerin der 6. Klasse aus Busswil schildern ihre Eindrücke vom gemeinsamen Wandertag der Unter- und Mittelstufe, der diesmal das Hörnli zum Ziel hatte.

Loris, 3. Klasse

Am Freitag, 9. September sind wir auf das Hörnli gelaufen. Der Reisebus hat uns bei der Schule abgeholt. Er hat uns bei einem Bauernhof in Gfell abgeladen. Wir sind dann eine Stunde mit Pausen nach oben gewandert. Uns sind die Sonnenhüte ganz nass geworden, da wir so fest geschwitzt haben. Es ist über Stock und Stein gegangen. Oben angekommen hatten wir mega viel Spass, denn es gab eine «Gigampfi» und dort sind die Mädchen auf eine Seite und die Jungs auf die andere Seite gesessen. Das war sehr cool. Dann

hatte es noch eine grosse Antenne mit einer Wetterstation. Es war unglaublich, wir konnten vom Hörnli aus extrem weit sehen. Dann haben wir unsere Würste gebraten und noch ein bisschen gespielt. Danach mussten wir wieder runter wandern. Dabei schwatzen wir alle miteinander. Dann sind wir mit dem Car wieder nach Hause gefahren. Es war cool!

Élodie, 6. Klasse

Jedes Jahr veranstaltet die Busswiler Schule einen Wandertag. Dieses Jahr ging es aufs Hörnli. Um viertel nach

acht trafen sich alle Klassen auf dem Pausenhof. Die Mittelstufe fuhr mit dem Car zur Hulftegg, die Unterstufe bis zum Gfell. Und dann wanderten wir auf verschiedenen Routen aufs Hörnli. Am Mittag waren alle auf dem Hörnli um gemeinsam zu bräteln. Nach einer längeren Pause wanderten wir Mittelstüfler zurück nach Allenwinden und die Unterstufe nach Gfell. Dort wurden wir vom Car wieder abgeholt und zur Schule gefahren. Um zirka 15 Uhr waren wir zurück und konnten alle nach Hause. Das war der Busswiler Wandertag 2016!



Würste bräteln während der Mittagsrast.



Spiel, Spass und Weitsicht auf dem Hörnli.

Rad steht, Kindergärtner geht

Zu Beginn jedes Schuljahres besucht ein Polizist des Instruktionsdienstes der Verkehrspolizei die Kindergärten in Sirnach.

Vorfreude, aber auch ein bisschen Nervosität und Ungewissheit, erfüllt die Kinder am entsprechenden Morgen. Gespannt beobachten sie, wie der Polizist, beladen mit verschiedenen Materialien, aus seinem privaten Auto aussteigt. Ein wenig enttäuscht, dass das Polizeiauto nicht dabei ist, aber mit Verständnis dafür, freuen sie sich auf den Besuch.

Die Eltern sind mit dabei

Auch die Eltern sind an diesem speziellen Morgen eingeladen und erhalten wichtige Informationen über das richtige Verhalten ihres Kindes im Strassenverkehr. Im ersten theoretischen Teil des Verkehrsunterrichts wird den Kindern bildlich gezeigt, wie sie sicher eine Strasse überqueren. Mit grossen Fahrzeugen und einem auf den Boden gelegten Fussgängerstreifen wird daraufhin das Überqueren der Strasse bereits im Kreis fleissig geübt. Nach der ersten Lektion widmet sich der Polizist ganz den Eltern. Sie können sich mit Fragen an ihn wenden und erhalten verschiedene Broschüren zum Thema, wie sich ihr Kind am sichersten auf der Strasse bewegt.



Theorieunterricht im Kindergarten.

Übung macht den Meister

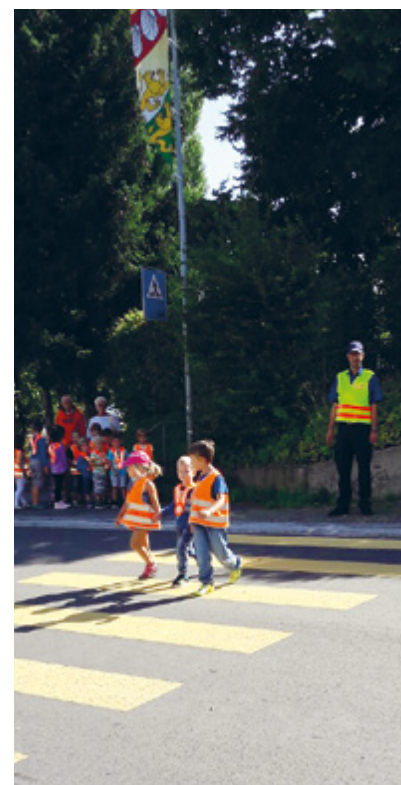
Für den letzten Teil des Morgens geht es in die Praxis. Gemeinsam

mit dem Polizisten begeben sich die Kindergartenkinder zum nächstgelegenen Fussgängerstreifen und setzen das Gelernte um – zuerst zu zweit, danach dürfen die Kinder die Strasse alleine überqueren. Voller Stolz zeigen sie dem Polizisten und den Eltern, was sie können. Die Eltern beobachten gespannt das Verhalten ihres Kindes und um Schluss heisst es dann üben, üben und nochmals üben: Zu Hause mit den Eltern und im Kindergarten das Gelernte umsetzen – sei es auf dem Kindergartenweg, bei einem Ausflug mit der Familie oder auf dem Weg in den Wald. Durch viel Übung und gute Vorbilder lernen die Kinder schon bald, wie sie sich sicher und alleine auf der Strasse bewegen.

Carina Rutz,
Kindergarten Lindenstrasse



Gespannt hören die Kinder dem Polizisten zu...



...und setzen das Gehörte um.



Bereits im Kreis wird das Überqueren der Strasse geübt.



Zu zweit überqueren die Kinder die Strasse während die Anderen geduldig warten.

Zur Pensionierung



Liliane Keller.

Nach über 16 Jahren verabschiedet die EW Sirnach AG Liliane Keller am 30. September 2016 in den wohlverdienten Ruhestand.

Am 1. April 2000 trat Liliane Keller als Sachbearbeiterin Rechnungswesen in die EW Sirnach AG ein. Dank ihrer Erfahrung aus anderen Branchen, ihrer fachlichen und sozialen Kompetenzen, sowie ihrer exakten Arbeitsweise erarbeitete sie sich schnell das Vertrauen und die Wertschätzung von Mitarbeitenden und Kunden. Be-

rufsbegleitend bildete sie sich laufend in den Bereichen Finanzen und Administration weiter. Ab dem 1. Juli 2005 leitete sie, nach der Pensionierung von Hansruedi Huwiler, die Abteilung Finanzen und Administration der EW Sirnach AG.

Liliane Keller führte die Finanzen und Administration exakt, gewissenhaft und mit grossem Einsatz. Sie war Vorbild für ihre Mitarbeitenden und bei der ganzen Belegschaft dank ihrer Offenheit und Hilfsbereitschaft sehr beliebt. Dank ihrem grossen Wissen rund um den Strom, das Wasser und die Kommunikation, sowie ihrer freundlichen ruhigen Art war sie auch bei den Kunden sehr gefragt und geschätzt. Liliane Keller unterstützte in vielen Angelegenheiten den

Geschäftsführer. Die Einführung der neuen Abrechnungssoftware ISE und der Umbau und Umzug an die Mattenstrasse 9 waren ihre beiden letzten grossen Projekte und Meilensteine, an denen sie aktiv zum Erfolg beigetragen hatte.

Wir danken Liliane Keller für die Treue, ihr Engagement, ihren Einsatz und ihre Geduld zum Wohle der EW Sirnach AG und unseren Kunden. Wir werden ihr Wissen, ihre Fröhlichkeit und vor allem sie als Person vermissen. Das ganze Team der EW Sirnach AG wünscht Liliane Keller im neuen «Lebensabschnitt Pension» viel Glück, viel Freude und Zeit bei ihren Hobbys Kajakfahren und Musizieren sowie natürlich beste Gesundheit.



Dienstjubiläum



Am 1. September 2006 trat Josef Müller die Stelle als Servicemonteur und Telematiker bei der EW Sirnach AG an. Als Elektroinstallateur und Spezialist für Telekommunikation besuchte er laufend Weiterbildungskurse, um Schritt zu halten mit der modernen Technik. In den vergangenen zehn Jahren legte er diverse Fachprüfungen erfolgreich ab. Nach dem eidg. Telematik-Projektleiter folgte die eidg. Meisterprüfung für Telematiker. Sein Wissensdurst ist beinahe unerschöpflich und so konnte er auch die Ausbildung zum Sicherheitsberater und den Elektroprojektleiter mit eidg. Fachausweis erfolgreich abschliessen. Als Sicherheitsberater ist er berechtigt, periodische Elektroinstallationen im Sinne der Niederspannungs-Installationsverordnung (NIV) durchzuführen.

Wenn es um Telefonie, Internet und Netzwerkinstallationen geht ist Josef Müller im Installationsgeschäft der richtige Ansprechpartner. Er verfügt über ein breites, vielseitiges Fachwis-

sen und seine Beratung im Bereich Telekommunikation wird sowohl von Kunden wie auch vom Team der EW Sirnach AG immer gerne in Anspruch genommen. Neben seiner anspruchsvollen Tätigkeit unterrichtet er an der STF Winterthur (Schweizerische Technische Fachschule) angehende Spezialisten in Telematik.



Josef Müller.

Geschäftsleitung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EW Sirnach AG gratulieren Josef zu seinem Zehn-Jahr-Dienstjubiläum, danken ihm für die wertvolle Mitarbeit und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Befriedigung bei seiner anspruchsvollen Tätigkeit.

EW Sirnach AG



Wann		Was	Wer	Wo
September				
30.09.	ab 19.00 Uhr	Jodler-Stubete	Jodelclub Sirnach	Dreitannensaal Sirnach
30.09.	19.00 Uhr	Literatur-Treff	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde	Chilestube, evang.-ref. Kirche
30.09.	19.30 Uhr	Liebeskonzert mit Querflöten und Gesang	Musik & Kulturschule Hinterthurgau	Singsaal Grünau Sirnach
Oktober				
01.10.	09.00–11.00 Uhr	«Tag der offenen Tür»	Spiel- und Sprachspielgruppe Müsliburg Sirnach	Haus Brückenwaage, Sirnach
01.10.	09.00-12.00 Uhr	Sauerkraut macht lustig – Sauerkraut selbst gemacht	Verein Hofladä im Steibruch	Hofladä im Steibruch, Wiezikon
01.10.	ab 19.00 Uhr	Jodler-Stubete	Jodelclub Sirnach	Dreitannensaal Sirnach
04.10.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Wiesental, Littenheid
05.10.	09.30–10.30 Uhr	Ökumenischer ELKI-Sing-Kurs	Caroline Kamm, Chorleiterin	Kath. Pfarreiheim Sirnach
05.10.	14.00–17.00 Uhr	Sauerkraut macht lustig – Sauerkraut selbst gemacht	Verein Hofladä im Steibruch	Hofladä im Steibruch, Wiezikon
05.10.	18.00–21.00 Uhr	Sauerkraut macht lustig – Sauerkraut selbst gemacht	Verein Hofladä im Steibruch	Hofladä im Steibruch, Wiezikon
06.10.	14.00–16.00 Uhr	Špraḡcàfé – Kômm doḡ aùch!	Kompetenzzentrum Integration	Obermattstrasse 2, Sirnach
07.10.	19.30 Uhr	Ökumenisches Abendgebet zur Schöpfungszeit	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde	Pfarreiheim
08.10.	09.00–15.00 Uhr	Herbstmarkt	Familie Appert	Hofladä im Steibruch, Wiezikon
28.10.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi Busswil	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil
28.10.	18.30 Uhr	Räbeliechtli-Umzug Busswil	Dorftreff Rägeboge	Schulhaus Busswil
28.10.	20.00 Uhr	Abendunterhaltung «Rock & Pop Night»	HSS Handharmonika Spielring Sirnach	Dreitannensaal Sirnach
29.10.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen in der Bibliothek	Zopfspende: Bäckerei Egli & Sprenger, Wiezikon	Bibliothek Sirnach
29.10.	ab 10.00 Uhr	Tag der Feuerwehr	Feuerwehr und Gemeinde Sirnach	Feuerwehr-Depot Kett Sirnach
November				
03.11.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Klinik Littenheid – das Café
03.11.	14.00–16.00 Uhr	Špraḡcàfé – Kômm doḡ aùch!	Kompetenzzentrum Integration	Obermattstrasse 2, Sirnach
11.11.	18.30–21.00 Uhr	Schweizer Erzählnacht 2016 «Streng geheim»	Bibliotheksteam	Bibliothek Sirnach
12.11.	11.00 Uhr	Dorfschürlimetzgete	Dorfverein Wiezikon	Dorfschürli Wiezikon
21.11.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi Busswil	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil
26.11.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen in der Bibliothek	Zopfspende: Botti, Confiserie-Café, Sirnach	Bibliothek Sirnach

• Polizei-Notruf

• Feuerwehr-Notruf

• Sanitäts-Notruf

• REGA

• Pannenhilfe / TCS

• Dargebotene Hand

• Vergiftungen

• Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche

117

118

144

1414

140

143

145

147

Gemeindeverwaltung

Tel. 071 969 34 34 (Sammelnummer), Fax 071 966 41 60

info@sirnach.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag/Sonntag

09.00–11.30 Uhr

08.00–11.30 Uhr

08.00–11.30 Uhr

geschlossen

14.00–16.30 Uhr

14.00–18.30 Uhr

14.00–16.00 Uhr

Gemeinde Sirnach

• Kirchplatz 5

• 8370 Sirnach

• Tel. 071 969 34 34

• Fax 071 966 41 60

• info@sirnach.ch

IMPRESSUM

Verlag

Genossenschaft REGI Die Neue, Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Herausgeber

Gemeinde Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Redaktion

Gemeindekanzlei Sirnach (Melanie Grünig) in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft REGI Die Neue (Peter Mesmer)

Telefon, E-Mail

071 969 34 52, melanie.gruenig@sirnach.ch

Nächstes Sirnach

GEMEINDE

aktuell

Redaktionsschluss: 20. Oktober 2016

Erscheinungsdatum: 28. Oktober 2016

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
November	Do, 17. November 2016	Fr, 25. November 2016
Dezember	Do, 15. Dezember 2016	Fr, 23. Dezember 2016